

Auf dem Miesberg wird um Mitternacht in romantischer Atmosphäre die Christmette gefeiert.
Bild: mab



An Weihnachten gut bei Stimme

„Markt und Straßen steh'n verlassen, still erleuchtet jedes Haus, sinnend geh' ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus.“ So ließe sich das nächtliche Bild an den – leider verregneten – Feiertagen mit den Worten des Dichters Josef von Eichendorf beschreiben.

Schwarzenfeld. (mab) Festliches Ambiente war jedoch den zahlrei-

chen Besuchern beschieden, die sich bei den überaus gut besuchten Gottesdiensten und Krippenspielen in den Kirchen einfanden. Bei 13 Gottesdiensten war während der drei Tage vom Heiligen Abend bis zum zweiten Feiertag für die Gläubigen in und um Schwarzenfeld ein reiches Angebot an religiöser Feier und Einker geboten.

Gang zu den Gräbern

Posaunenklänge und Kirchenchor begleiteten die Gottesdienste in der Christuskirche hin zur feierlichen Mette um 17 Uhr. Keinen freien Platz

gab es in der katholischen Pfarrkirche beim Krippenspiel für Kleinkinder in kindhafter, anrührender Kulisse. In Zusammenarbeit zwischen Gemeindereferent Markus Seefeld und dem Nachwuchs der Pfarrei wurde das Krippenspiel am Nachmittag des Heiligen Abend wiederum eine gelungene Aufführung, begleitet vom Kinderchor und der Blaskapelle Schwarzenfeld. Danach besuchten viele Gottesdienstteilnehmer die Grabstätten der Familie auf dem Friedhof.

Dem feierlichen Ereignis entsprechend, gestaltete der Kirchenchor

der Pfarrei die Christmette um 22.30 Uhr, während auf dem Miesberg der Bergchor St. Barbara die Gläubigen um Mitternacht mit der Pastoralmesse auf das Hochfest der Geburt des Herrn einstimmte.

„conTakt“, die jugendliche Gesangsgruppe der Pfarrei, bereicherte dann den morgendlichen Gottesdienst. Eine Selbstverständlichkeit und traditionelle Pflicht gleichermaßen ist es für den Buchtalchor, den 10.30-Uhr-Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag zu gestalten und seiner verstorbenen Mitglieder zu gedenken.